

ANGELA BULLOCH – RULES SERIES

FEBRUAR – JUNI 2002

Für Y8 realisierte Angela Bulloch eine Arbeit aus ihrer Werkgruppe der Rules Series. Über den gesamten Boden des Y8/International Sivananda Yoga Centers wurde die Regel „Search and Arrest“ in roten Buchstaben aufgebracht. Deren erster Satz In case you are arrested wies darauf hin, dass diese „Rule“ einer Situation im Gefängnis entnommen wurde, deren Anweisungen an ihre Insassen gerichtet ist.

Diese Regelfolge „Search and Arrest“ am Boden des Raumes stand in Kontrast zu mehreren Wandtafeln, die an den Wänden des Yogazentrums angebracht waren: Hier sah man Lehrbuch-Fotografien Swami Vishnudevanandas, des Meisters der Sivananda Yoga-Organisation, in jeweils einer Yogaposition mit jeweils einer (französischen) Bildunterschrift versehen, die klare Handlungsanweisungen erteilt, wie man als Schüler in diese Position kommen sollte.

Der Yogaraum mit seinem eigenen Regelsystem, nämlich der Anleitung zur Ausführung der korrekten Körperpositionen, wurde mit einem anderen Regelsystem, dem eines Gefängnisses, konfrontiert.

Y8 präsentierte die „Rule“ nicht in einer klassischen Ausstellungssituation, sondern bettete sie in einen Kontext, der durch die konkreten Handlungsanweisungen des Yoga bestimmt wurde. Der Begriff des Displacement/Verortung kann hier wörtlich aufgefasst werden, wenn man sich vergegenwärtigt, dass sich die Yogapraktizierenden zwar auf dem Text am Boden, ihren Körper und ihre Konzentration aber nach einem anderen Regelsystem ausrichteten.



Der imperative Gestus der „Rules“ in Formulierung, Schrift(größe) und roter Farbe wurde zum einen als störend für den meditativen Charakter des Raumes und der Gesamtsituation empfunden. Doch erhöhte er andererseits unbewusst die Konzentration der Yogapraktizierenden und führte so zu einer intensiveren Erfahrung.

Die Regel hieß im Wortlaut:

IF YOU ARE ARRESTED YOU ARE ADVISED:

to make no statements.

to be polite to police officers.

as soon as possible after any contact with the police to make a full note of what was said or done.

to get legal advice without delay from someone independent of those prosecuting you.

Die Künstlerin Angela Bulloch untersucht in ihren Arbeiten die komplexen Strategien, Abhängigkeitsverhältnisse und Funktionen von Machtstrukturen in der Gesellschaft. Verhaltensmaßstäbe, Ordnungs- bzw. Wahrnehmungsprinzipien, Regelsysteme und Kontrollnormen werden auf subtile Weise hinterfragt und sowohl innerhalb des Kunstsystems als auch im Bereich des öffentlichen wie privaten Lebens thematisiert.

Die 1992 begonnene Werkgruppe Rules Series verdeutlicht die allumfassende Abhängigkeit von sozialen Regelsystemen auf einfachste Weise, indem sie auf gefundene, bereits existierende Regeln aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen zurückgreift und diese aus ihrem sozialen Kontext in einen anderen, fremden Kontext transportiert. (Jan Winkelmann in artist, Kunstmagazin, 1998)

Die Künstlerin selbst schreibt zu dem Komplex ihrer Rules Series:

RULES SERIES

The rules are lists of rules that pertain to particular places, practices of principles.

Each list is an individual work; however it is also part of a series.

Each list is a unique piece with no fixed form; however a collection of ten lists has been produced as a printed edition of 20.

Each unique piece is accompanied by this list, which becomes a certificate when titled and signed by the artist.

The unique pieces have no form; buying one confers the right to produce or reproduce the piece in a form or medium.

A rules series edition may be photocopied, buying one confers the right to photocopy the lists in any size or colour.

The artist asserts the usual moral rights and copyrights.

Die Künstlerin Angela Bulloch lebt und arbeitet in London und Berlin.